

Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	Seite IX
Abkürzungsverzeichnis	XXVII

Teil I. Grundlagen

§ 1. Vorgeschichte und Entstehung der Grundrechte-Charta	1
§ 2. Rechtsquellen und Rechtskenntnisquellen der Grundrechte	8
§ 3. Grundrechte als Primärrecht	19
§ 4. Adressaten und Träger der Grundrechte	25
§ 5. Funktionen und Verhältnisse der Grundrechte	40
§ 6. Schutzbereich, Beeinträchtigung, Rechtfertigung	45
§ 7. Rechte und Grundsätze sowie Durchsetzung und Rechtsschutz	63

Teil II. Würde des Menschen

§ 8. Würde des Menschen (Art. 1)	73
§ 9. Recht auf Leben und Unversehrtheit (Art. 2, 3)	78
§ 10. Verbot von unmenschlicher Behandlung, Sklaverei, Zwangsarbeit und Menschenhandel (Art. 4, 5)	89

Teil III. Freiheiten

§ 11. Freiheit und Sicherheit (Art. 6)	101
§ 12. Achtung von Privatleben, Familienleben, Wohnung und Kommunikation (Art. 7) ..	109
§ 13. Schutz personenbezogener Daten (Art. 8)	125
§ 14. Eheschließung und Familiengründung (Art. 9)	132
§ 15. Religions- und Gewissensfreiheit sowie Wehrdienstverweigerung (Art. 10)	136
§ 16. Meinungsäußerungs- sowie Informationsfreiheit und Medienfreiheit (Art. 11)	144
§ 17. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit (Art. 12)	160
§ 18. Freiheit von Kunst und Wissenschaft (Art. 13)	169
§ 19. Recht auf Bildung (Art. 14)	174
§ 20. Berufsfreiheit und Recht zu arbeiten (Art. 15)	184
§ 21. Unternehmerische Freiheit (Art. 16)	192
§ 22. Eigentumsrecht (Art. 17)	202
§ 23. Asyl, Ausweisung, Auslieferung (Art. 18, 19)	220

Teil IV. Gleichheit

§ 24. Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 20)	231
§ 25. Nichtdiskriminierung und Vielfalt (Art. 21, 22)	238
§ 26. Gleichheit von Frauen und Männern (Art. 23)	255
§ 27. Rechte des Kindes (Art. 24)	264
§ 28. Rechte älterer Menschen und Integration Behinderter (Art 25, 26)	272

Teil V. Solidarität

§ 29. Gewährleistungen zum kollektiven Arbeitsrecht (Art. 27, 28)	277
§ 30. Gewährleistungen zum individuellen Arbeitsrecht (Art. 29, 30, 31, 32)	285
§ 31. Familienschutz sowie Mutter- und Elternschutz (Art. 33)	297
§ 32. Soziale Sicherheit und Unterstützung (Art. 34)	303
§ 33. Gesundheitsschutz und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (Art. 35, 36)	310
§ 34. Umweltschutz und Verbraucherschutz (Art. 37, 38)	316

Teil VI. Bürgerrechte

§ 35. Wahlrechte (Art. 39, 40)	323
§ 36. Recht auf eine gute Verwaltung (Art. 41)	332
§ 37. Zugang zu Dokumenten, Bürgerbeauftragter, Petitionsrecht (Art. 42, 43, 44)	346
§ 38. Freizügigkeit und Aufenthaltsrecht (Art. 45)	357
§ 39. Schutz durch diplomatische und konsularische Stellen (Art. 46)	363

Teil VII. Justizielle Rechte

§ 40. Rechtsschutz (Art. 47)	369
§ 41. Unschuldsvermutung und Verteidigungsrechte bei der Strafverfolgung und ähnlichen Verfahren (Art. 48)	387
§ 42. Anforderungen an Strafen und ähnliche Sanktionen (Art. 49, 50)	398
Erläuterungen zur Charta der Grundrechte	411
Sachverzeichnis	433

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	Seite XXVII
-----------------------------	----------------

Teil I. Grundlagen

§ 1. Vorgeschichte und Entstehung der Grundrechte-Charta	1
1. Vorgeschichte staatlicher Grundrechtsverbürgungen	1
a) Unterschiedliche Gefährdungen	1
b) Leistungsfähige Durchsetzung	2
2. Europäische Menschenrechtskonvention	3
a) Grundlagen	3
b) Beitritt der Mitgliedstaaten und ausbleibender Beitritt der Europäischen Union	3
3. Entstehung der Grundrechte-Charta	4
a) Erste Ansätze und Gründe	4
b) Grundrechte-Konvent	5
c) Europäischer Konvent (Verfassungskonvent)	6
d) Vertrag von Lissabon und endgültige Grundrechte-Charta	7
§ 2. Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen der Grundrechte	8
I. Rechtsquellen der EU-Grundrechte	9
1. Grundrechte-Charta	9
a) Bedeutung nach Verbindlichwerden der Charta	9
b) Bedeutung vor Verbindlichwerden der Charta	10
2. Sonstige Teile des primären Rechts	10
a) Grundrechtsbezogene Regelungen in den europäischen Verträgen	10
b) Grundfreiheiten	11
3. Grundrechte aus allgemeinen Rechtsgrundsätzen (Rechtsgrundsatz-Grundrechte)	12
4. Grundrechtsähnliche Rechte	14
II. (Wichtige) Rechtserkenntnisquellen	15
1. Europäische Menschenrechtskonvention	15
a) Grundlagen	15
b) Die Rolle der EMRK als Rechtserkenntnisquelle	16
c) Rechtsprechung des EGMR	17
2. Gemeinsame Verfassungsüberlieferungen der Mitgliedstaaten	17
3. Erläuterungen zum Text der Charta der Grundrechte	18
§ 3. Grundrechte als Primärrecht	19
I. Grundrechte als Fundament der Europäischen Union	19
II. Verbindlichkeit, unmittelbare Geltung, Vorrang	20
1. Grundrechtsbegriff	20
2. Verbindlichkeit, primärrechtlicher Rang, unmittelbare Geltung	20
a) Verbindlichkeit und primärrechtlicher Rang	20
b) Unmittelbare Geltung	21
3. Vorrang der Grundrechte	21
a) Vorrang vor sekundärem Recht und tertiärem Recht	21
b) Vorrang vor nationalem Recht	22
III. Verhältnis zu Grundrechten des nationalen Rechts und des Völkerrechts	23
1. Zusammenspiel von Art. 52 und Art. 53	23
2. Bedeutung des Art. 53 – Meistbegünstigungsgrundsatz	23
3. Normative Widersprüche	24
4. Näheres zum Verhältnis zu nationalen Grundrechten	24

	Seite
§ 4. Adressaten und Träger der Grundrechte	25
I. Adressaten der Grundrechte	26
1. Grundlagen	26
2. Europäische Union	26
a) Erfasste Stellen und Tätigkeitsbereiche	26
b) Keine Zuständigkeits- bzw. Kompetenzerweiterung durch Grundrechte ..	28
3. Mitgliedstaaten	28
a) Mitgliedstaaten und deren Stellen	28
b) Durchführung von Unionsrecht	29
c) Sonderfall der Einschränkung von Grundfreiheiten	33
d) Sonstiger Einfluss	33
4. Privatpersonen	33
a) Grundlagen	33
b) Relevanz der Grundrechte	35
II. Träger der Grundrechte	36
1. Natürliche Personen	36
a) Alle natürlichen Personen	36
b) Unionsbürgerrechte	37
2. Juristische Personen und andere Personenvereinigungen	37
a) Grundsätzliche Anwendbarkeit	37
b) Unterschiede bei einzelnen Grundrechten	38
3. Stellen der Union und der Mitgliedstaaten	39
§ 5. Funktionen und Verhältnisse der Grundrechte	40
I. Grundrechtsfunktionen	40
1. Abwehrfunktion (Negative Verpflichtung)	41
2. Leistungs-, insb. Förderfunktion (Positive Verpflichtung)	41
a) Grundlagen	41
b) Teilbereiche	42
3. Gleichbehandlungsfunktion (Relative Verpflichtungen)	43
4. Unterschiedliche Spielräume	43
II. Konkurrenz und Kollision von EU-Grundrechten	44
1. Grundrechtskonkurrenz	44
2. Grundrechtskollisionen	45
§ 6. Schutzbereich, Beeinträchtigung, Rechtfertigung	45
I. Elemente und Reihenfolge der Prüfung	46
II. Schutzbereich	46
1. Grundlagen	46
2. Sachlicher Schutzbereich	47
a) Eigenart	47
b) Bestimmung des sachlichen Schutzbereichs	47
3. Personaler Schutzbereich	48
III. Eingriffe und sonstige Grundrechtsbeeinträchtigungen	48
1. Allgemeines	48
2. Eingriffe	49
a) Negative Verpflichtung	49
b) Abgrenzung der Eingriffe	49
3. Ungleichbehandlungen (Diskriminierungen)	50
4. Unterlassen von Leistung, insb. Beeinträchtigung der Schutzpflicht ..	51
5. Ausnahme: Einwilligung	51
IV. Rechtfertigung von Grundrechtsbeeinträchtigungen	51
1. Grundlagen der Rechtfertigung	51
a) Die allgemeinen Schrankungsregelungen des Art. 52 Abs. 1	51
b) Modifikationen der allgemeinen Schrankenregelung	52
2. Gesetzesvorbehalt	53
a) Notwendigkeit einer gesetzlichen Grundlage	53
b) Bestimmtheit und weitere formale Anforderungen	54

3. Gebot der Verhältnismäßigkeit	55
a) Grundlagen	55
b) Legitimes Ziel	55
c) Geeignetheit	56
d) Erforderlichkeit	57
e) Angemessenheit	57
f) Rücknahme der gerichtlichen Kontrolldichte	58
4. Wesensgehaltsgarantie	59
5. Verfahrensrechtliche Vorgaben	59
V. Harmonisierungs- und Tranferregelungen	60
1. Einfluss der Vertragsgrundrechte	60
2. Einfluss der EMRK	60
VI. Grundrechtsmissbrauch	62
§ 7. Rechte und Grundsätze sowie Durchsetzung und Rechtsschutz	63
I. Wehrfähige Grundrechte	63
1. Grundrechte als einklagbare Rechte	63
2. Rechtsfolgen und Rechtsschutz bei Grundrechtsverstößen von EU-Stellen	64
a) Rechtswidrigkeit und Unwirksamkeit	64
b) Schadensersatz	65
c) Rechtsschutz zu europäischen Gerichten	65
d) Rechtsschutz vor nationalen Gerichten	66
3. Rechtsfolgen und Rechtsschutz bei Grundrechtsverstößen der Mitgliedsstaaten	67
a) Rechtswidrigkeit und Unanwendbarkeit	67
b) Schadensersatz	68
c) Rechtsschutz	68
II. Charta-Grundsätze	69
1. Bestimmung der Grundsätze	69
a) Merkmale von Grundsätzen	69
b) Ermittlung der Grundsätze	69
2. Rechtliche Wirkungen der Grundsätze und Rechtsschutz	70
a) Berücksichtigungspflicht und Förderberechtigung	70
b) Beschränkte gerichtliche Überprüfung	71
3. Abgrenzung zu anderen rechtlichen Grundsätzen	71
Teil II. Würde des Menschen	
§ 8. Würde des Menschen (Art. 1)	73
1. Grundlagen	73
a) Historie und Bedeutung	73
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	74
2. Schutzbereich	75
a) Menschenwürde	75
b) Grundrechtsträger	75
3. Beeinträchtigungen und deren Rechtfertigung	76
a) Beeinträchtigungen	76
b) Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	76
4. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	77
§ 9. Recht auf Leben und Unversehrtheit (Art. 2, 3)	78
I. Recht auf Leben (Art. 2)	78
1. Grundlagen	78
a) Ursprung, Systematik und Bedeutung	78
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	79
2. Schutzbereich	79
a) Leben	79
b) Träger des Grundrechts	80
3. Beeinträchtigungen	80

	Seite
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	81
a) Gesetzliche Grundlage und Einschränkungsgründe	81
b) Verhältnismäßigkeit	82
c) Dokumentationspflicht	82
d) Sonderfall der Todesstrafe	82
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	83
II. Recht auf Unversehrtheit (Art. 3)	84
1. Grundlagen	84
a) Historie, Systematik und Bedeutung	84
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	85
2. Schutzbereich	85
a) Körperliche und geistige Unversehrtheit	85
b) Träger des Grundrechts	86
3. Beeinträchtigungen	86
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	87
a) Gesetzesvorbehalt, Einschränkungsziele und Verhältnismäßigkeit	87
b) Zusätzliche Grenzen, insb. Art. 3 Abs. 2	88
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	88
§ 10. Verbot von unmenschlicher Behandlung, Sklaverei, Zwangsarbeit und Menschenhandel (Art. 4, 5)	89
I. Verbot der Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung (Art. 4)	90
1. Grundlagen	90
a) Historie und Bedeutung	90
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	91
2. Schutzbereich, insb. Grundrechtsträger	91
3. Beeinträchtigungen	91
a) Allgemeines	91
b) Unmenschliche oder erniedrigende Behandlung	92
c) Folter	93
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	94
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	94
II. Verbot von Sklaverei, Zwangsarbeit und Menschenhandel (Art. 5)	95
1. Grundlagen	95
a) Historie, Systematik und Bedeutung	95
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	96
2. Schutzbereich, insb. Grundrechtsträger	96
3. Beeinträchtigungen	96
a) Allgemeines	96
b) Verbotene Handlungen	96
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	98
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	98

Teil III. Freiheiten

§ 11. Freiheit und Sicherheit (Art. 6)	101
1. Grundlagen	101
a) Historie und Bedeutung	101
b) Schadensersatzanspruch (Haftentschädigung)	102
c) Abgrenzung zu anderen Grundrechten und Ansprüchen des AEUV	102
2. Schutzbereich	102
a) Körperliche Bewegungsfreiheit	102
b) Grundrechtsträger	103
3. Beeinträchtigungen	103

	Seite
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	105
a) Gesetzliche Grundlage und Verhältnismäßigkeit	105
b) Einschränkungsgründe	105
c) Verfahrensrechtliche Anforderungen	107
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	108
§ 12. Achtung von Privatleben, Familienleben, Wohnung und Kommunikation (Art. 7) ..	109
I. Achtung des Privatlebens	110
1. Grundlagen	110
a) Historie, Systematik und Bedeutung	110
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	111
2. Schutzbereich	111
a) Privatleben	111
b) Grundrechtsträger	112
3. Beeinträchtigungen	112
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	113
a) Gesetzesvorbehalt und Einschränkungsgründe	113
b) Verhältnismäßigkeit	113
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	114
II. Achtung des Familienlebens	115
1. Grundlagen	115
a) Historie, Systematik und Bedeutung	115
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	115
2. Schutzbereich	116
a) Familienleben	116
b) Grundrechtsträger	117
3. Beeinträchtigungen	117
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	118
a) Allgemeine Grundsätze und besondere Fälle	118
b) Verfahrensrechtliche Vorgaben	118
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	119
III. Achtung der Wohnung	119
1. Grundlagen	119
a) Historie, Systematik und Bedeutung	119
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	120
2. Schutzbereich	120
a) Wohnung	120
b) Grundrechtsträger	121
3. Beeinträchtigungen	121
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	121
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	122
IV. Achtung der (vermittelten) Kommunikation	122
1. Grundlagen	122
a) Historie, Systematik und Bedeutung	122
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	123
2. Schutzbereich	123
a) Vermittelte Kommunikation	123
b) Grundrechtsträger	123
3. Beeinträchtigungen	123
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	124
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	124
§ 13. Schutz personenbezogener Daten (Art. 8)	125
1. Grundlagen	125
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	125
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	126
2. Schutzbereich	127
a) Personenbezogene Daten	127
b) Grundrechtsträger	127

	Seite
3. Beeinträchtigungen	128
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	129
a) Grundlagen der Rechtfertigung und Gesetzesvorbehalt	129
b) Einschränkungsründe und Verhältnismäßigkeit	129
c) Auskunft und Berichtigung sowie Datenschutzstelle	130
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	131
§ 14. Eheschließung und Familiengründung (Art. 9)	132
1. Grundlagen	132
a) Rechtsgrundlagen, Systematik und Bedeutung	132
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	133
2. Schutzbereich	133
a) Eingehen einer Ehe und Gründung einer Familie	133
b) Grundrechtsträger	134
3. Beeinträchtigungen	134
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	135
a) Gesetzliche Grundlage	135
b) Verhältnismäßigkeit	135
§ 15. Religions- und Gewissensfreiheit sowie Wehrdienstverweigerung (Art. 10)	136
I. Religions-, Gewissens- und Gedankenfreiheit (Art. 10 Abs. 1)	137
1. Grundlagen	137
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	137
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	137
2. Schutzbereich	138
a) Betätigung von Religion und Weltanschauung	138
b) Gedanken und Gewissen	138
c) Grundrechtsträger	139
3. Beeinträchtigungen	139
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	140
a) Gesetzliche Grundlage und Bestimmtheit	140
b) Einschränkungsründe	140
c) Verhältnismäßigkeit	140
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	141
II. Recht auf Wehrdienstverweigerung (Art. 10 Abs. 2)	141
1. Grundlagen	141
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	141
b) Abgrenzung zu anderen Normen	142
2. Schutzbereich	142
a) Wehrdienst und Gewissensentscheidung	142
b) Grundrechtsträger	142
3. Beeinträchtigungen	142
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	143
§ 16. Meinungsäußerungs- sowie Informationsfreiheit und Medienfreiheit (Art. 11)	144
I. Meinungsäußerungs- und Informationsfreiheit (Art. 11 Abs. 1)	145
1. Grundlagen	145
a) Rechtsgrundlagen, Systematik und Bedeutung	145
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	146
2. Schutzbereich	146
a) Meinungen, Informationen, Ideen	146
b) Geschütztes Verhalten	147
c) Träger des Grundrechts	148
3. Beeinträchtigung	149
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	149
a) Gesetzliche Grundlage und Bestimmtheit	149
b) Zulässige Einschränkungsründe	150
c) Verhältnismäßigkeit	150
d) Politische Betätigung von Ausländern	152

	Seite
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	152
6. Einzelfälle der Vereinbarkeit bzw. Unvereinbarkeit	152
II. Medienfreiheit (Art. 11 Abs. 2)	153
1. Grundlagen	153
a) Rechtsgrundlagen, Systematik und Bedeutung	153
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	155
2. Schutzbereich	155
a) Medienbegriff und geschützte Tätigkeiten	155
b) Grundrechtsträger	156
3. Beeinträchtigungen	156
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	157
a) Gesetzliche Grundlage	157
b) Einschränkungsründe und Verhältnismäßigkeit	157
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	158
6. Einzelfälle der Vereinbarkeit bzw. Unvereinbarkeit	158
§ 17. Versammlungs- und Vereinigungsfreiheit (Art. 12)	160
I. Rechtsgrundlagen und Systematik	160
II. Versammlungsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 Alt. 1)	161
1. Grundlagen	161
a) Bedeutung und Anwendungsbereich	161
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	162
2. Schutzbereich	162
a) Freie und friedliche Versammlungen sowie geschütztes Verhalten	162
b) Grundrechtsträger	163
3. Beeinträchtigungen	163
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	163
a) Gesetzliche Grundlage, Einschränkungsründe und Verhältnismäßigkeit	163
b) Sonderfälle	164
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	164
III. Vereinigungsfreiheit (Art. 12 Abs. 1 Alt. 2)	164
1. Grundlagen	164
a) Bedeutung und Anwendungsbereich	164
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	165
2. Schutzbereich	165
a) Freie und friedliche Vereinigungen	165
b) Geschützte Tätigkeiten	166
c) Grundrechtsträger	166
3. Beeinträchtigungen	167
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	167
a) Gesetzliche Grundlage, Einschränkungsründe und Verhältnismäßigkeit	167
b) Politische Parteien	168
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	168
§ 18. Freiheit von Kunst und Wissenschaft (Art. 13)	169
1. Grundlagen	169
a) Rechtsgrundlagen, Systematik und Bedeutung	169
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	170
2. Schutzbereich	170
a) Kunst und deren Erstellung sowie Vermittlung	170
b) Wissenschaft (Forschung und akademische Lehre)	171
c) Grundrechtsträger	171
3. Beeinträchtigung	172
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	172
5. Beachtung positiver Verpflichtungen, insb. Teilhabe	173

§ 19. Recht auf Bildung (Art. 14)	174
I. Zugang zu Bildungseinrichtungen (Art. 14 Abs. 1, 2)	174
1. Grundlagen	174
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	174
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	175
2. Schutzbereich	176
a) Bildung, berufliche Ausbildung und Weiterbildung	176
b) Grundrechtsträger	176
3. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Teilhabe)	177
a) Zugang zu Bildungseinrichtungen und Teilnahme	177
b) Sonstiges	178
4. Beeinträchtigungen	178
5. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	178
II. Privatschulfreiheit (Art. 14 Abs. 3 Alt. 1)	179
1. Grundlagen	179
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	179
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	179
2. Schutzbereich	180
a) Gründung und Betrieb von Lehranstalten	180
b) Grundrechtsträger	180
3. Beeinträchtigungen	180
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	180
5. Kein Leistungsanspruch	181
III. Schulbezogenes Elternrecht (Art. 14 Abs. 3 Alt. 2)	181
1. Grundlagen	181
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	181
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	182
2. Schutzbereich	182
a) Unterrichtung von Kindern in staatlichen Schulen	182
b) Grundrechtsträger	182
3. Beeinträchtigungen	182
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	183
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	183
§ 20. Berufsfreiheit und Recht zu arbeiten (Art. 15)	184
I. Berufsfreiheit (Art. 15 Abs. 1)	184
1. Grundlagen	184
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	184
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	185
2. Schutzbereich	185
a) Wahl und Ausübung eines Berufs	185
b) Träger des Grundrechts	186
3. Beeinträchtigungen	187
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	187
a) Gesetzliche Grundlage, Bestimmtheit, Einschränkungsgründe	187
b) Verhältnismäßigkeit	187
5. Beachtung positiver Verpflichtungen	188
II. Grenzüberschreitende Berufstätigkeit (Art. 15 Abs. 2)	188
III. Gleiche Arbeitsbedingungen für Drittstaatsangehörige (Art. 15 Abs. 3)	189
1. Grundlagen	189
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	189
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	190
2. Schutzbereich	190
a) Arbeitsbedingungen	190
b) Grundrechtsträger	190
3. Ungleichbehandlung im Vergleich zu Inländern	191
4. Rechtfertigung von Ungleichbehandlungen	191
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	191

	Seite
§ 21. Unternehmerische Freiheit (Art. 16)	192
1. Grundlagen	192
a) Rechtsgrundlagen, Bedeutung und Anwendungsbereich	192
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	193
2. Schutzbereich	194
a) Sachlicher Schutzbereich	194
b) Grundrechtsträger	195
3. Beeinträchtigungen	196
a) Eingriffsformen und Einwilligung	196
b) Einzelfälle	197
c) Insb. Maßnahmen einer gemeinsamen Marktordnung	197
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	198
a) Gesetzliche Grundlage und Einschränkungsründe	198
b) Verhältnismäßigkeit	198
c) Wesensgehalt	200
5. Gerichtliche Kontrolldichte und Sonderfragen der Marktorganisation	200
a) Gerichtliche Kontrolldichte	200
b) Sonderfragen bei Marktordnungen und komplexen Sachverhalten	201
6. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	201
§ 22. Eigentumsrecht (Art. 17)	202
I. Grundlagen	203
1. Rechtsgrundlagen und Bedeutung	203
2. Abgrenzung zu anderen Vorschriften	204
II. Schutzbereich	204
1. Schutzfähige Positionen	204
a) Allgemeines	204
b) Privatrechtliche Positionen	205
c) Öffentlich-rechtliche Positionen	206
d) Vermögen	207
e) Unternehmensschutz	208
2. Geschützte Aspekte	208
a) Besitzen, Nutzen, Verfügen und Vererben	208
b) Rechtlich gesicherte Positionen	209
3. Grundrechtsträger	210
III. Eigentumsentziehung und deren Rechtfertigung	210
1. Eigentumsentziehung	210
2. Rechtfertigung von Eigentumsentziehungen	211
a) Grundlagen	211
b) Gesetzesvorbehalt, Einschränkungsründe und Verhältnismäßigkeit	211
c) Entschädigung	212
IV. Nutzungsregelungen und deren Rechtfertigung	213
1. Nutzungsregelungen	213
2. Rechtfertigung von Nutzungsregelungen	214
a) Grundlagen, Gesetzesvorbehalt und Einschränkungsründe	214
b) Verhältnismäßigkeit	215
c) Gerichtliche Kontrolldichte	217
d) Eventuelle Entschädigung	217
V. Sonstige Eigentumseingriffe und deren Rechtfertigung	218
1. Sonstige Eigentumseingriffe	218
2. Rechtfertigung sonstiger Eigentumseingriffe	218
VI. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	219
§ 23. Asyl, Ausweisung, Auslieferung (Art. 18, 19)	220
I. Asylrecht (Art. 18)	220
1. Grundlagen	220
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	220
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	221

	Seite
2. Schutzbereich	222
a) Gefahr der Verfolgung durch Herkunftsstaat wegen bestimmter Merkmale	222
b) Keine Rückkehr wegen der drohenden Verfolgung	223
c) Grundrechtsträger	223
d) Wegfall des Asylrechts	223
3. Beeinträchtigungen	224
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	224
II. Schutz vor Ausweisung, Abschiebung, Auslieferung (Art. 19)	225
1. Grundlagen	225
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	225
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	226
2. Schutzbereich	226
a) Ausweisung, Abschiebung und Auslieferung	226
b) Grundrechtsträger	226
3. Beeinträchtigungen	227
a) Kollektivausweisungen	227
b) Ernsthaftes Risiko der Todesstrafe, Folter oder unmenschlichen Behandlung	227
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	228
a) Rechtfertigung von Kollektivausweisungen	228
b) Rechtfertigung von Ausweisungen etc. im Bereich des Art. 19 Abs. 2	228

Teil IV. Gleichheit

§ 24. Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 20)	231
1. Grundlagen	231
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	231
b) Folgen eines Verstoßes	232
c) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	232
2. Schutzbereich	233
a) Ungleichbehandlung (Differenzierung) vergleichbarer Sachverhalte	233
b) Gleichbehandlung wesentlich ungleicher Sachverhalte	234
c) Grundrechtsträger	234
3. Benachteiligung	234
4. Rechtfertigung der Ungleichbehandlung vergleichbarer Sachverhalte	235
a) Grundlagen	235
b) Legitimes Ziel und objektives Merkmal	235
c) Verhältnismäßigkeit und sonstiges Primärrecht	236
d) Gerichtliche Kontrolldichte	236
e) Selbstbindung der Verwaltung	237
5. Rechtfertigung der Gleichbehandlung wesentlich ungleicher Sachverhalte	237
§ 25. Nichtdiskriminierung und Vielfalt (Art. 21, 22)	238
I. Diskriminierung wegen personengebunder Merkmale (Art. 21 Abs. 1)	238
1. Grundlagen	239
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	239
b) Rechtsfolgen eines Verstoßes	240
c) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	240
2. Schutzbereich	241
a) Ungleichbehandlung anhand bestimmter Merkmale	241
b) Die problematischen Merkmale	242
c) Gleichgestellte Merkmale	243
d) Grundrechtsträger	244
3. Benachteiligung und deren Rechtfertigung	244
a) Kausale Benachteiligung	244
b) Einwilligung	245
c) Rechtfertigung der Ungleichbehandlung	245
d) Einzelne Bereiche	246
4. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	247

	Seite
II. Diskriminierung wegen Staatsangehörigkeit (Art. 21 Abs. 2)	247
1. Grundlagen	247
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	247
b) Anwendungsbereich der Verträge	248
c) Folgen eines Verstoßes	249
d) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	249
2. Schutzbereich	250
a) Ungleichbehandlung u. ä. anhand der Staatsangehörigkeit	250
b) Grundrechtsträger	251
3. Benachteiligung	251
4. Rechtfertigung der benachteiligenden Ungleichbehandlung	251
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	252
III. Vielfalt der Kulturen, Religionen und Sprachen (Art. 22)	253
1. Grundlagen	253
2. Schutzbereich	253
3. Beeinträchtigungen und Verpflichtungen	254
4. Gerichtliche Geltendmachung	254
§ 26. Gleichheit von Frauen und Männern (Art. 23)	255
1. Grundlagen	256
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	256
b) Folgen eines Verstoßes	257
c) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	258
2. Schutzbereich	258
a) Ungleichbehandlung zwischen Frauen und Männern	258
b) Grundrechtsträger	259
3. Benachteiligung	259
4. Rechtfertigung von benachteiligenden Ungleichbehandlungen	260
a) Voraussetzungen der Rechtfertigung	260
b) Insb. Mutterschaft	260
c) Insb. Rechtfertigung durch Ausgleich für unterrepräsentiertes Geschlecht	261
d) Sonstiges	262
5. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	262
a) Schutz vor Ungleichbehandlung durch Private	262
b) Auftrag zum Ausgleich für unterrepräsentiertes Geschlecht	263
§ 27. Rechte des Kindes (Art. 24)	264
I. Grundlagen	264
1. Rechtsgrundlagen und Bedeutung	264
2. Abgrenzung zu anderen Grundrechten	265
II. Persönlicher Schutzbereich	265
III. Schutz und Fürsorge für Wohlergehen (Art. 24 Abs. 1 S. 1)	266
1. Schutzbereich	266
2. Beeinträchtigungen	266
IV. Berücksichtigung der Kindesmeinung (Art. 24 Abs. 1 S. 2, S. 3)	266
1. Schutzbereich	266
2. Beeinträchtigungen	267
V. Vorrangige Beachtung des Kindeswohls (Art. 24 Abs. 2)	268
1. Schutzbereich	268
2. Beeinträchtigungen	268
3. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	269
VI. Persönliche Beziehungen zu Eltern (Art. 24 Abs. 3)	269
1. Schutzbereich	269
2. Beeinträchtigungen	269
3. Beachtung positiver Verpflichtungen (insb. Schutzpflicht)	270
VII. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	270

	Seite
§ 28. Rechte älterer Menschen und Integration Behinderter (Art 25, 26)	272
I. Rechte älterer Menschen (Art. 25)	272
1. Grundlagen	272
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	272
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	272
2. Schutzbereich	273
3. Beeinträchtigungen	273
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	273
II. Integration Behinderter (Art. 26)	274
1. Grundlagen	274
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	274
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	274
2. Schutzbereich	274
3. Beeinträchtigungen	275
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	275
Teil V. Solidarität	
§ 29. Gewährleistungen zum kollektiven Arbeitsrecht (Art. 27, 28)	277
I. Unterrichtung und Anhörung der Arbeitnehmer (Art. 27)	277
1. Grundlagen	277
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	277
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	278
2. Schutzbereich	278
a) Arbeitnehmer und deren Vertreter	278
b) Unterrichtung und Anhörung in bestimmten Fällen	279
3. Beeinträchtigungen	280
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	280
II. Recht auf Kollektivverhandlungen und Kollektivmaßnahmen (Art. 28)	280
1. Grundlagen	280
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	280
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	281
2. Schutzbereich	282
a) Kollektivverhandlungen und Kollektivmaßnahmen	282
b) Geschützte Handlungen	282
c) Grundrechtsträger	283
3. Beeinträchtigungen	283
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	283
a) Grundlagen, Gesetzesvorbehalt, Bestimmtheit	283
b) Einschränkungsründe und Verhältnismäßigkeit	283
§ 30. Gewährleistungen zum individuellen Arbeitsrecht (Art. 29, 30, 31, 32)	285
I. Zugang zu einem Arbeitsvermittlungsdienst (Art. 29)	285
1. Grundlagen	285
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	285
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	286
2. Schutzbereich	286
a) Arbeitsvermittlungsdienst und Zugang	286
b) Grundrechtsträger	287
3. Beeinträchtigungen und deren Rechtfertigung	287
II. Schutz vor ungerechtfertigter Entlassung (Art. 30)	288
1. Grundlagen	288
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	288
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten und Konkretisierung	288
2. Schutzbereich	289
a) Grundrechtsträger	289
b) Ungerechtfertigte Entlassung	289
3. Beeinträchtigungen	289
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	290

	Seite
III. Gerechte und angemessene Arbeitsbedingungen (Art. 31)	290
1. Grundlagen	290
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	290
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten und Konkretisierung	291
2. Schutzbereich	291
a) Grundrechtsträger	291
b) Gesunde, sichere und würdige Arbeitsbedingungen	292
c) Höchstarbeitszeit, Ruhezeiten und Jahresurlaub	292
3. Beeinträchtigungen	293
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	293
IV. Kinderarbeit und Arbeit Jugendlicher (Art. 32)	294
1. Grundlagen	294
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	294
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten und Konkretisierung	294
2. Schutzbereich	294
a) Grundrechtsträger	294
b) Zulässigkeit von Arbeitsverhältnissen	295
c) Unzureichende Arbeitsbedingungen	295
3. Beeinträchtigungen	296
4. Rechtfertigung der Beeinträchtigungen	296
§ 31. Familienschutz sowie Mutter- und Elternschutz (Art. 33)	297
I. Schutz der Familie (Art. 33 Abs. 1)	297
1. Grundlagen	297
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	297
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	298
2. Schutzbereich	298
3. Beeinträchtigungen	298
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	299
II. Mutter- und Elternschutz (Art. 33 Abs. 2)	299
1. Grundlagen	299
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	299
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten und Konkretisierung	300
2. Schutzbereich	300
a) Schutz der Mutterschaft	300
b) Elternurlaub	301
c) Träger des Grundrechts	301
3. Beeinträchtigungen	302
4. Rechtfertigung der Beeinträchtigungen	302
§ 32. Soziale Sicherheit und Unterstützung (Art. 34)	303
I. Grundsätze der sozialen Sicherheit und Unterstützung (Art. 34 Abs. 1, 3)	303
1. Grundlagen	303
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	303
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	304
2. Schutzbereich	304
a) Soziale Sicherheit und soziale Dienste (Abs. 1)	304
b) Soziale Unterstützung (Abs. 3)	305
3. Beeinträchtigungen	305
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen und Abwägung	306
II. Gleichbehandlung bei Sozialleistungen (Art. 34 Abs. 2)	306
1. Grundlagen	306
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	306
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	307
2. Schutzbereich	307
a) Soziale Leistungen bei grenzüberschreitendem Aufenthaltswechsel	307
b) Grundrechtsträger	308
3. Beeinträchtigungen	308
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	309

	Seite
§ 33. Gesundheitsschutz und Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (Art. 35, 36)	310
I. Gesundheitsschutz (Art. 35)	310
1. Grundlagen	310
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	310
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	310
2. Schutzbereich	311
a) Gesundheitsvorsorge und ärztliche Versorgung	311
b) Hohes Gesundheitsniveau	311
c) Begünstigte	312
3. Beeinträchtigungen	312
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	312
II. Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (Art. 36)	313
1. Grundlagen	313
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	313
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	314
2. Schutzbereich	314
3. Beeinträchtigungen	315
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen und Abwägung	315
§ 34. Umweltschutz und Verbraucherschutz (Art. 37, 38)	316
I. Umweltschutz (Art. 37)	316
1. Grundlagen	317
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	317
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	317
2. Schutzbereich	317
3. Beeinträchtigungen	318
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen und Abwägung	318
II. Verbraucherschutz (Art. 38)	319
1. Grundlagen	319
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	319
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	319
2. Schutzbereich	319
3. Beeinträchtigungen	320
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen und Abwägung	320

Teil VI. Bürgerrechte

§ 35. Wahlrechte (Art. 39, 40)	323
I. Inländergleichbehandlung bei Wahlen zum Europäischen Parlament (Art. 39 Abs. 1)	323
1. Grundlagen	323
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	323
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	324
2. Schutzbereich	324
a) Wahlen zum Europäischen Parlament	324
b) Grundrechtsträger	324
3. Ungleichbehandlung im Vergleich zu Inländern	325
4. Rechtfertigung	325
II. Allgemeine, unmittelbare, freie und geheime Wahlen zum Europäischen Parlament (Art. 39 Abs. 2)	326
1. Grundlagen	326
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	326
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Bezugnahmen	326
2. Schutzbereich	327
a) Wahlen zum Europäischen Parlament	327
b) Grundrechtsträger	327

	Seite
3. Beeinträchtigungen	327
a) Verstoß gegen Allgemeinheit und Gleichheit	327
b) Verstoß gegen die Unmittelbarkeit	327
c) Verstoß gegen Freiheit und Geheimheit	328
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	328
a) Grundlagen und Gesetzesvorbehalt	328
b) Einschränkungsründe und Verhältnismäßigkeit	328
III. Inländergleichbehandlung bei Kommunalwahlen (Art. 40)	329
1. Grundlagen	329
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	329
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	330
2. Schutzbereich	330
a) Kommunalwahlen	330
b) Grundrechtsträger	330
3. Ungleichbehandlung im Vergleich zu Inländern	330
4. Rechtfertigung	331
§ 36. Recht auf eine gute Verwaltung (Art. 41)	332
I. Recht auf ein faires Verwaltungsverfahren (Art. 41 Abs. 1, 2)	332
1. Grundlagen	332
a) Rechtsgrundlagen, Systematik und Bedeutung	332
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	333
2. Schutzbereich	334
a) Verwaltungsverfahren der Union	334
b) Angelegenheiten des Grundrechtsträgers	334
c) Grundrechtsträger	335
3. Verfahrensrechte	335
a) Allgemeines	335
b) Recht auf Anhörung	336
c) Recht auf Akteneinsicht	338
d) Recht auf Begründung	339
e) Weitere Rechte	340
II. Schadensersatz (Art. 41 Abs. 3)	342
III. Korrespondenz- und Sprachenrecht (Art. 41 Abs. 4)	342
1. Grundlagen	342
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	342
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	343
2. Schutzbereich	343
a) Organe, Einrichtungen und erfasste Kontakte	343
b) Grundrechtsträger	344
3. Beeinträchtigungen	344
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	344
§ 37. Zugang zu Dokumenten, Bürgerbeauftragter, Petitionsrecht (Art. 42, 43, 44)	346
I. Zugang zu Dokumenten (Art. 42)	346
1. Grundlagen	346
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	346
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	347
2. Schutzbereich	347
a) Stellen der Union und Dokumente	347
b) Grundrechtsträger	348
3. Beeinträchtigungen	348
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	348
a) Grundlagen und Gesetzesvorbehalt	348
b) Beeinträchtigungsründe und Verhältnismäßigkeit	348

	Seite
II. Zugang zum Europäischen Bürgerbeauftragten (Art. 43)	349
1. Grundlagen	350
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	350
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	350
2. Schutzbereich	351
a) Beschwerden über Tätigkeiten von Unionsstellen	351
b) Grundrechtsträger	352
3. Beeinträchtigungen	352
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	352
III. Petitionsrecht (Art. 44)	353
1. Grundlagen	353
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	353
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	354
2. Schutzbereich	354
a) Geeigneter Gegenstand und sonstige Petitionsvoraussetzungen	354
b) Grundrechtsträger	355
3. Beeinträchtigungen	355
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	356
§ 38. Freizügigkeit und Aufenthaltsrecht (Art. 45)	357
I. Freizügigkeit und Aufenthaltsrecht für EU-Bürger (Art. 45 Abs. 1)	357
1. Grundlagen	357
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	357
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	358
2. Schutzbereich	359
a) Bewegen und Aufhalten über die internen Grenzen hinweg	359
b) Grundrechtsträger	359
3. Beeinträchtigungen	360
a) Eingriffe	360
b) Benachteiligungen	360
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	361
a) Grundlagen und Gesetzesvorbehalt	361
b) Verhältnismäßigkeit	362
II. Freizügigkeit und Aufenthaltsrecht für Drittstaatsangehörige (Art. 45 Abs. 2)	363
§ 39. Schutz durch diplomatische und konsularische Stellen (Art. 46)	363
1. Grundlagen	364
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	364
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften und Konkretisierung	364
2. Schutzbereich	365
a) Schutz durch diplomatische und konsularische Stellen in Drittstaaten	365
b) Grundrechtsträger	365
3. Ungleichbehandlung im Vergleich zu Inländern	366
4. Rechtfertigung der benachteiligenden Ungleichbehandlung	366

Teil VII. Justizielle Rechte

§ 40. Rechtsschutz (Art. 47)	369
I. Grundlagen	369
1. Rechtsgrundlagen und Bedeutung	369
2. Abgrenzung zu anderen Grundrechten	371
II. Schutzbereich	371
1. Rechte und Verletzung	371
a) Subjektive Rechte	371
b) Rechtsverletzungsbehauptung	373
2. Grundrechtsträger	373

	Seite
III. Beeinträchtigungen	374
IV. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	374
1. Einschränkungsgrundlagen und -anforderungen	374
2. Verstoßfolgen	375
V. Teilbereiche des effektiven Rechtsschutzes	375
1. Anforderungen an Gericht	375
a) Gericht	375
b) Gesetzliche Grundlage	375
c) Unabhängigkeit	376
d) Unparteilichkeit	377
2. Zugang zu Gerichten	377
a) Zulässigkeit von Klagen und verwandte Rechtsfragen	377
b) Kontrolldichte sowie Beweiserhebung	380
3. Faires Verfahren vor Gericht	380
a) Allgemeines	380
b) Recht auf Gehör	381
c) Sonstige Rechte	382
4. Mündlichkeit, Öffentlichkeit, Frist und Vertretung	382
a) Mündlichkeit und Öffentlichkeit	382
b) Entscheidung in angemessener Frist	383
c) Beratung und Vertretung	384
5. Abschließende Entscheidung und deren Wirkungen	385
a) Begründung und Verkündung der gerichtlichen Entscheidung	385
b) Wirkungen der Entscheidung und Folgen für Vollstreckung	385
c) Auswirkungen auf Verwaltungsverfahren	385
6. Gewährung von Kostenhilfe	386
§ 41. Unschuldsvermutung und Verteidigungsrechte bei der Strafverfolgung und ähnlichen Verfahren (Art. 48)	387
I. Unschuldsvermutung bei der Strafverfolgung und ähnlichen Verfahren (Art. 48 Abs. 1)	388
1. Grundlagen	388
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	388
b) Systematik	388
2. Schutzbereich	388
a) Verhängung einer Strafe	388
b) Anklage	389
c) Grundrechtsträger	390
3. Beeinträchtigungen	390
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	391
II. Verteidigungsrechte bei der Strafverfolgung und ähnlichen Verfahren (Art. 48 Abs. 2)	392
1. Grundlagen	392
a) Rechtsgrundlagen, Systematik und Bedeutung	392
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten und Konkretisierung	392
2. Schutzbereich	393
a) Anklage wegen einer Straftat	393
b) Grundrechtsträger	393
3. Beeinträchtigungen	394
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	394
5. Verstoßfolge	394
6. Einzelne Rechte	395
a) Recht auf Information	395
b) Recht auf Stellungnahme und deren Berücksichtigung sowie Rechtsbeistand und Dolmetscher	396
c) Selbstbelastung	397

	Seite
§ 42. Anforderungen an Strafen und ähnliche Sanktionen (Art. 49, 50)	398
I. Gesetzmäßigkeit bei Strafen und ähnlichen Sanktionen (Art. 49 Abs. 1, 2)	399
1. Grundlagen	399
a) Rechtsgrundlagen, Systematik und Bedeutung	399
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	400
2. Schutzbereich	400
a) Verhängung von Strafen sowie Strafbarkeit	400
b) Grundrechtsträger	401
3. Beeinträchtigungen	401
a) Beeinträchtigungen durch Strafe ohne gesetzliche Grundlage	401
b) Beeinträchtigungen durch rückwirkende Änderungen	402
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	402
II. Verhältnismäßigkeit von Strafen und ähnlichen Sanktionen (Art. 49 Abs. 3)	403
1. Grundlagen	403
a) Rechtsgrundlagen, Systematik und Bedeutung	403
b) Abgrenzung zu anderen Grundrechten	403
2. Schutzbereich	404
a) Verhängung von Strafen bzw. Strafbarkeit	404
b) Grundrechtsträger	404
3. Beeinträchtigungen	404
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	405
III. Verbot mehrfacher Strafen und ähnlicher Sanktionen (Art. 50)	405
1. Grundlagen	405
a) Rechtsgrundlagen und Bedeutung	405
b) Abgrenzung zu anderen Vorschriften	406
2. Schutzbereich	406
a) Rechtskräftige Entscheidung in einem Strafverfahren oder einem strafähnlichen Verfahren	406
b) Grundrechtsträger	407
3. Beeinträchtigungen	407
4. Rechtfertigung von Beeinträchtigungen	408
 Erläuterungen zur Charta der Grundrechte 	
Titel I – Würde des Menschen	411
Titel II – Freiheiten	413
Titel III – Gleichheit	419
Titel IV – Solidarität	421
Titel V – Bürgerrechte	423
Titel VI – Justizielle Rechte	425
Titel VII – Allgemeine Bestimmungen über die Auslegung und Anwendung der Charta	428
Sachverzeichnis	433